



Öko-Narrative als Steuerungsinstrument

Posted on 2. September 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Einleitung

Ohne „Öko“-Krieger hätte der Transhumanismus keine Chance. Technik allein begeistert nicht genug – sie braucht die moralische Verpackung. Narrative wie *Nachhaltigkeit* und *Klimaschutz* geben der Transformation ihr Heiligenschein-Vokabular.

Erklärung

- **Moralische Aufladung:** Öko-Begriffe klingen unantastbar. Wer sie infrage stellt, wirkt herzlos oder verantwortungslos.
- **Verlagerung der Verantwortung:** Statt systemische Machtstrukturen anzugehen, werden individuelle Opfer eingefordert – weniger fahren, anders essen, verzichten.
- **Illusion der Machbarkeit:** Klima oder Nachhaltigkeit erscheinen wie handhabbare Objekte, während reale Zerstörung (Böden, Wasser, Arten) verschleiert wird.
- **Verknüpfung mit Technik:** Smart Grids, CO₂-Tracking, digitale Pässe – alles wird im Namen von „Öko“ eingeführt, aber dient der Verhaltenssteuerung.

Hinweis

Die Erkenntnis kommt – aber zu langsam. „Öko“-Narrative sind kein Schutzschirm für die Erde, sondern ein Steuerungsinstrument für Menschen. Sie machen den Transhumanismus salonfähig, indem sie Kontrolle mit Moral tarnen.

□ **Verwandt:** [Nachhaltigkeit – das endlose Moralpfand](#)